

Drucksachen-Nr. BV/159/2022	Datum 24.10.2022	
---------------------------------------	---------------------	--

Zuständiges Dezernat/Amt: Dezernat I / Bildungsamt

Beschlussvorlage öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Datum	Stimmenverhältnis				Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (s. beiliegendes Formblatt)
		Ja	Nein	Stimmenenthaltung	Einstimmig		
Jugendhilfeausschuss	15.11.2022						
Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport	16.11.2022						
Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung	22.11.2022						
Kreisausschuss	29.11.2022						
Kreistag Uckermark	07.12.2022						

Inhalt:

Technikstützpunkt „TechBil“, Gesamtschule Talsand Schwedt/Oder – Technischule Uckermark freiRAUM

Wenn Kosten entstehen:

Kosten 135.000,00 €	Produktkonto 24340.531845	Haushaltsjahr 2023	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung: €	Deckungsvorschlag:		

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt unter Vorbehalt eines beschlossenen Haushaltes die Förderung aus dem Kreishaushalt 2023 für

- 1) den Technikstützpunkt „TechBil“ an der Gesamtschule Talsand Schwedt/Oder in Höhe von 25.000 €
- 2) des Projektes „freiRAUM – Technischule Uckermark“ in Höhe von 110.000 €

und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung dieser Projektförderungen.

gez. Karina Dörk
Landrätin

gez. Frank Bretsch
Dezernent

Begründung:

Mit den Zielen, dem Fachkräftemangel im Landkreis Uckermark und der Abwanderung von Jugendlichen zu begegnen, unterstützt der Landkreis Uckermark besondere außerschulische Angebote, z. B. wenn sie die der handwerklichen, technischen und naturwissenschaftlichen Bildung von Kindern und Jugendlichen dienen. Im Rahmen der Jugendarbeit ist dies möglich. Nach § 11 Abs. 3 SGB VIII zählt zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit auch die außerschulische Jugendbildung im naturkundlichen und technischen Bereich. Als eine Form der Ausweitung der Angebotsvielfalt wird von Seiten der Verwaltung die Unterstützung von außerschulischen Angeboten im Bereich der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik gesehen (MINT) einhergehend mit entsprechenden praktischen Erprobungsmöglichkeiten.

1. Technikstützpunkt „TechBil“

Beispielgebend für diese Angebote ist der Technikstützpunkt an der Gesamtschule Talsand in Schwedt/Oder, seinem Trägerverein „Jugend trifft Technik e.V. – Verein für Technikbegeisterung von Kindern und Jugendlichen in Berlin und Brandenburg“.

Zu den Angeboten des Vereins gehören beispielsweise:

- Arbeitsgemeinschaften (z. B. Minecraft, Robotic, Automodellbau, Flugmodellbau, Programmierung)
- Workshops (z. B. Bau von Feinstaubsensoren, Mobilfontelefonbau, „Karl der Käfer“, CAD/CAM, Elektronik, Raketenbau, Computertechnik)
- Workshops mit Partnern (z. B. Programmier- und Mikroelektronikworkshops mit dem Hasso Plattner Institut und der Präsenzstelle Schwedt | Uckermark der Hochschulen des Landes Brandenburg)
- Unterrichtsprojekte mit den Schwedter Schulen (z.B. 3D-Druck, Lego, Weihnachtsbasteln mit 3D-Druck)
- Entwicklung und Produktion von Bausätzen für den WAT (Wirtschaft, Arbeit, Technik) - Unterricht
- Entwicklung und Produktion von Kofferlösungen zu verschiedenen technischen und handwerklichen Themen für Horteinrichtungen
- Unterstützung von Ferienlerncamps
- Ausrichtung von Wettbewerben (z. B. Solarmobile, First Lego League (FLL))
- Teilnahme an Wettbewerben von Dritten (z. B. World Robot Olympiad (WRO), Jugend forscht)
- Unterstützung des Aufbaus des Projektes *freiRAUM* – Technischule Uckermark.

Jährlich wird an der Schule ein Techniktag für die Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Klassen der Schwedter Schulen organisiert, um sie für diese schulübergreifenden Freizeitangebote zu gewinnen. In 2021 nahmen 500 Schülerinnen und Schüler teil, in 2022 bereits 540.

Selbst in der „Coronazeit“ konnten verschiedene Angebote aufrechterhalten werden. Darüber hinaus wurden in dieser Zeit neue Formate entwickelt, wie z. B. Onlineangebote für Workshops, Ferienbastelangebote, ein Online Solarmobile Wettbewerb und der Techniktag als dezentrales Angebot in den einzelnen Schulen. Weiterhin entstand eine neue Projekt AG als besondere Form der Begabtenförderung.

Für die Realisierung der Angebote hat der Verein bisher eine Vollzeit-Personalstelle für einen Werkstattmitarbeiter eingerichtet. Geplant ist die Einrichtung einer weiteren Teilzeit-Personalstelle insbesondere für die Organisation und Sicherstellung der Angebote einschließlich kaufmännischer Abwicklung.

Die Finanzierung der Angebote erfolgt durch umfangreiche ehrenamtliche und auch unentgeltliche Tätigkeiten, aber auch durch die finanzielle Unterstützung von Sponsoren und Kooperationspartnern wie z. B. Stadtwerke Schwedt GmbH oder PCK Raffinerie GmbH.

Um die Kontinuität der Angebote sicherzustellen, haben der Verein, die Stadt Schwedt/Oder und der Landkreis Uckermark in 2021 eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen, wobei sich die Stadt Schwedt/Oder zu einer jährlichen finanziellen Unterstützung in Höhe von 15.000 € für Personal- und 5.500 € für Sachkosten ab dem Jahr 2022 verpflichtet hat. Der Landkreis Uckermark hat sich zu einer jährlichen Zuwendung ab 2022 für Personal- und Sachkosten in Höhe von 15.000 € verpflichtet.

Zur Stabilisierung und dem Ausbau der Angebote beantragt der Verein beim Landkreis Uckermark eine Erhöhung der finanziellen Zuwendung aus oben genannten Gründen.

Nach Prüfung der Antragsunterlagen beabsichtigt die Verwaltung, die finanzielle Unterstützung auf 25.000 € für Personal – und Sachkosten zu erhöhen.

Darüber hinaus stellt der Landkreis Uckermark als Schulträger die Räumlichkeiten für die handwerklichen, technischen und naturwissenschaftlichen Aktivitäten an der Gesamtschule Talsand kostenfrei zur Verfügung.

2. Projekt „freIRAUM – Technischule Uckermark“

Der Projektträger Jugend trifft Technik e.V. hatte seine Unterstützung bei der Entwicklung und inhaltlichen Gestaltung zugesagt, um vergleichbare Angebote auch an den Standorten Angermünde, Prenzlau und Templin zu ermöglichen. Mit dem Ausbau eines solchen Angebotes soll interessierten Kindern und Jugendlichen im Landkreis Uckermark, unabhängig von ihrer Herkunft, ein erweiterter Zugang zur handwerklichen, technischen und naturwissenschaftlichen Bildung im Sinne der Bildungsgerechtigkeit eröffnet werden.

Vor diesem Hintergrund beschloss der Jugendhilfeausschuss (Drucksache BV/111/2021) im Juni 2021 einen Projektauftrag „Technischule Uckermark“, um einen lokalen Partner zur Etablierung einer außerschulischen praktischen MINT-Bildung von Kindern und Jugendlichen im Landkreis Uckermark unter Einbeziehung von ehrenamtlichen Jugendlichen und Erwachsenen für den Zeitraum August 2021 bis Dezember 2022 zu finden.

Aus den zwei Bewerbern wählten das Jugendamt und das Bildungsamt der Kreisverwaltung gemeinsam anhand eines Kriterien- und Bewertungskataloges den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Angermünder Bildungswerk zur Förderung des Handwerks und des Mittelstandes e.V. (ABW e.V.) als Projektträger aus.

Seit Projektbeginn im August 2021 ist es nun gelungen, folgende drei Standorte für diese Angebote zu etablieren:

Angermünde:	Haus mit Zukunft, Schwedter Straße 14
Prenzlau:	„Glashaus“, Gartenstraße 5
Templin:	ABW-Objekt, Schwedter Str. 19

Hierfür waren erhebliche Anstrengungen erforderlich und Herausforderungen zu meistern, die im Folgenden skizziert werden sollen:

Personal

Zu den Startschwierigkeiten gehörte, geeignetes Personal zu finden. Ein Projektmitarbeiter nahm im November 2021 seine Tätigkeit auf.

Die Unterstützung durch Honorarkräfte oder Ehrenamtler*innen ist Ziel des Projektes, gestaltet sich aber schwierig.

Raumsituation

Das Projekt wurde in Angermünde am Standort des ABW, An der MTS 7 sowie im Jugendkulturzentrum „Alte Brauerei“ gestartet. Langfristig erwiesen sich beide Standorte als nur bedingt für die geplanten Aktivitäten geeignet. Das Jugendkulturzentrum verfügt nicht über separate, abschließbare Räume für die Materialien der Angebote. Somit wurden hier nur temporäre Workshops durchgeführt. Die regelmäßigen Angebote wurden an den Standort des ABW, An der MTS 7, verlagert. Hier ist die Erreichbarkeit und Zugänglichkeit für dieses Projekt nicht optimal.

Erst seit August 2022 und somit zum Schuljahresbeginn 2022/23 steht der sehr gut geeignete Standort im „Haus mit Zukunft“ zur Verfügung. Hier stehen neben einem abschließbaren Materialraum geeignete Räumlichkeiten für die Durchführung der Angebote zur Verfügung, die auch zeitlich gut erreichbar sind. Darüber hinaus befinden sich im Gebäude weitere Freizeitangebote, so dass von Synergieeffekten ausgegangen wird.

Am Standort Prenzlau startete das Projekt mit der Fortführung der Arbeitsgemeinschaft (AG) Lego-Robotik des Christa- und-Peter-Scherpf-Gymnasiums, weil die Prenzlauer Wohnungsgesellschaft eine Wohnung zur Verfügung gestellt hatte und die AG vor der Auflösung aufgrund eines inzwischen fehlenden Leiters stand. Parallel wurden diverse Gespräche geführt, um geeignete Räumlichkeiten zu finden und an Stadtfesten teilgenommen, um auf das Angebot aufmerksam zu machen. Schließlich fanden sich im Juni 2022 und somit mit Beginn der Sommerferien geeignete Räumlichkeiten und gleichgesinnte Projektpartner im „Glashaus“-Projekt in Prenzlau.

In Templin startete das Projekt im ABW-Objekt, das von umliegenden Schulen und Horteinrichtungen fußläufig gut erreichbar ist, im April 2022 schrittweise mit verschiedenen Angeboten.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass im ersten Projektjahr ein kontinuierlicher Entwicklungsprozess erforderlich war, um nun an allen drei Standorten geeignete Räumlichkeiten zu etablieren, die eine kontinuierliche Angebotsgestaltung und -entwicklung ermöglichen.

Angebotsentwicklung

Die Angebotsentwicklung stand im Zusammenhang mit den räumlichen und personellen Möglichkeiten.

Gleich nach Projektbeginn wurden im 3. Quartal 2021 die beiden zuvor genannten Lego-Robotik AG in Prenzlau und Angermünde durchgeführt.

Im 4. Quartal konnten diese beiden AG durch einen 3D-Druck-Workshop in Angermünde ergänzt werden.

Im 1. Quartal 2022 wurden die beiden AG in Prenzlau und Angermünde erweitert um eine Automodellbau AG in Angermünde und eine Zusammenarbeit mit der Freien Schule Angermünde sowie verschiedene Workshops in Angermünde. Die Lego-Robotik AG aus Prenzlau,

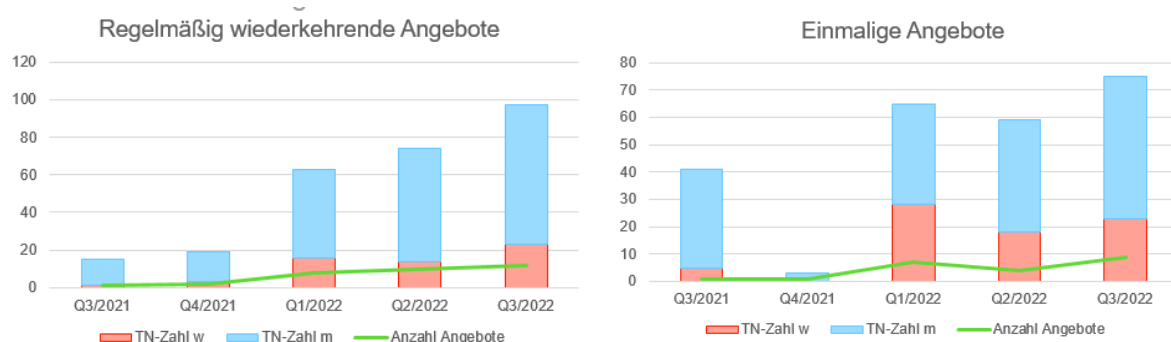
deren Teilnehmerzahl sich erhöht hatte, nahm erfolgreich am Wettbewerb First-Lego-League in Schwedt teil.

Im 2. Quartal 2022 kamen zu den AG und Workshop-Angeboten Schnupperangebote hinzu wie z.B. auf dem Igelfest in Prenzlau. Das „HeckMeck“ im April 2022 in Templin bildete den Auftakt für AG-Angebote in Templin.

Seit dem 3. Quartal 2022 wurden ergänzend zu den bisherigen AG- Angeboten weitere AG`s und Ferienworkshops durchgeführt.

Der in 2021 angeschaffte Kleintransporter ermöglicht, mobil zu sein und Materialien zu transportieren. Dennoch sind feste Standorte erforderlich, da nicht alle Geräte und Materialien, insbesondere begonnene Arbeiten, ständig transportiert werden können.

Die Entwicklung der Angebote stellt sich grafisch betrachtet wie folgt dar:



Projektname

Die Öffentlichkeitsarbeit unter dem ursprünglichen Projektnamen „Technikschule“ führte zu Missverständnissen: z. B. verstanden Schulen, dass eine Technikschule kommt und ihre Arbeitsgemeinschaften übernimmt; Kinder und Jugendliche erkannten nicht das Freizeitangebot, sondern verstanden es als verpflichtendes Schulangebot. Eine Meinungsumfrage unter Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen zum Namen wurde durchgeführt. Im Einvernehmen mit der Verwaltung wurde das Projekt in den favorisierten Namen „freiRAUM“ umbenannt.

Fazit

Erhebliche personelle Kapazitäten, persönliches Engagement und finanzielle Ressourcen waren erforderlich, um ein kontinuierliches außerschulischen MINT-Angebot mit praktischen Erprobungsmöglichkeiten zu etablieren. Die steigende Entwicklung der Teilnehmerzahlen verdeutlicht, dass es ein Interesse und Bedarf an diesen Angeboten gibt.

Projektfortsetzung 2023

Aufgrund der positiven Erfahrungen in der Angebotsentwicklung und unter Berücksichtigung finanzieller Ressourcen möchte die Kreisverwaltung das Projekt in 2023 fortführen und im Rahmen vorhandener Kapazitäten bedarfsgerecht an den Standorten etablieren.

Hierfür wird ein Finanzierungsbedarf in Höhe von 110.000 € gesehen, der sich wie folgt zusammensetzt:

Position	Erläuterung	Kosten	Summe
Kalkulierte Kosten			
	Projektleitung (4 h/Woche)	7.460 €	
	Projektmitarbeiter (39 h/Woche)	53.930 €	
<i>Personalausgaben insgesamt</i>			61.390 €
Ausstattung	3D-Drucker, Laptops, Tablets, Werkzeuge	5.100 €	
Verbrauchsmaterialien	Lehr- und Projektmaterial, Unterhaltung Kleintransporter	8.400 €	
Miet- u. -Nebenkosten	Angermünde – Haus mit Zukunft	1.320 €	
	Prenzlau - Glashaus	4.800 €	
	Templin – ABW-Objekt Str. d. Friedens 19	4.800 €	
Öffentlichkeitsarbeit	z.B. Flyer, Plakate, Handzettel, T-Shirts	500 €	
Reisekosten		300 €	
Honorare	ca. 20 h/Monat x ø 40 €/h	9.600 €	
Ehrenamtsaufwendungen	ca. 6 h/Wo.* 50 Wo. x ø 25 €/h	7.500 €	
<i>Sachausgaben insgesamt</i>			42.320 €
<i>Zwischensumme Personal- und Sachausgaben</i>			103.710 €
<i>Gemeinkosten</i>	ca. 12,4 % der Personal- und Sachausgaben	12.890 €	12.890 €
Kosten insgesamt			116.600 €
Finanzierung			
Sonstige Einnahmen			6.600 €
beantragte Zuwendung			110.000 €
Finanzierung insgesamt			116.600 €

Die Verwaltung beabsichtigt zur Fortführung des Projektes, die finanziellen Mittel in den Haushalten 2023 aufzunehmen um sicherzustellen, dass dieses MINT-Angebot verlässlich fortgeführt werden kann.

Anlagenverzeichnis: